

Zurück in Altötting



Segelfluggelände in Altötting

Nach zweijähriger Pause kam es heuer wieder zum Ziellandewettbewerb zwischen den Piloten der FG Alt/Neuötting und der Luftsportgruppe des SV-Wacker Burghausen. Die FG Alt/Neuötting hatte bereits zwischen dem 03. & 05. Oktober teils ordentlich vorgelegt und am 04. Oktober griffen dann noch 5 Piloten des SV Wackers in den Wettbewerb am Flugplatz auf der Osterwies ein. Somit kam das Starterfeld auf insgesamt 14 Teilnehmer. Im Gegensatz zu den Vortagen, bei denen die Altöttinger teils mit kräftigem Wind zu kämpfen hatten, waren

die Bedingungen für uns relativ gut. Zwar war es den ganzen Tag über bedeckt und eher kühl, aber die Windstärke hielt sich in einem erträglichen Maß. Das Regelwerk hat sich trotz der Pause nicht verändert. Ziel war es wieder möglichst punktgenau auf einer 1 m breiten Markierung zu landen um 100 Punkte zu erreichen. Für zu kurze Landungen wurden pro 6 m 20 Punkte, für zu lange Landungen pro 6 m 10 Punkte abgezogen. Auch in diesem Jahr konnte man im Laufe des Wettbewerbs alle Arten von Landungen sehen. Von den extrem genauen hochdotierten Landungen, bis zu den eher abseits liegenden Landungen die weniger bis gar keine Punkte einbrachten. Nachdem die Gastgeber bereits vorgelegt hatten, lag es nun an uns noch an der Rangliste etwas zu ändern, was auch teilweise recht gut klappte. Letztlich ging der 1. Platz an Fritz Steinlehner von der FG Alt/Neuötting, punktgleich gefolgt von Christian Forster vom SV Wacker Burghausen, und Christoph Nußbaumer von der FG Alt/Neuötting. Somit kam es zu einem Stechen um den 2. Platz, was aber wieder punktgleich ausging. Leider spielte dann aber das Wetter nicht mehr mit und aus Sicherheitsgründen musste auf weitere Flüge verzichtet werden. Also mussten die beiden Platzierungen per Los bestimmt werden, mit dem glücklicheren Ende für Christian Forster, der somit den 2. Platz belegte und Christoph Nußbaumer auf den 3. Platz kam. Nachdem es mittlerweile deutlich zu regnen begann, fand die Siegerehrung im Vereinsheim statt, und die gelungene Veranstaltung endete beim gemütlichen Beisammensitzen.

Text & Bild: Christian Forster

Enttäuschende Streckenflugsaison 2019

Wie alle Jahre neigt sich Ende September die Flugsaison langsam ihrem Ende zu. Die Streckenflugsaison für die Segelflieger endet sogar noch etwas früher und somit endet auch die niederbayerische Vereinswertung im Streckenflug. Bei diesem kleinen dezentralen Wettbewerb sind 14 niederbayerische bzw. Anrainervereine teilnahmeberechtigt. In diesem Jahr brachten wieder 13 der 14 Vereine Flüge zur Wertung. Das Schöne an diesem Wettbewerb ist, dass jeder Pilot einen Beitrag zum Ergebnis seines Vereins



Auf Strecke

leisten kann. Voraussetzungen sind hierfür nur, dass der Flug von einem bayerischen Flugplatz gestartet wurde und der Flug online im OLC (kurz für Onlinecontest) gemeldet wurde. Für jeden Flug gibt es eine bestimmte Anzahl von Punkten, die sich aus der erfliegenen Strecke und einem bestimmten Flugzeugindex errechnen. Der Verein, welcher am Ende der Saison am meisten Punkte hat, hat gewonnen. Um einen fairen Vergleich zwischen den verschiedenen Flugzeugtypen zu schaffen ist der individuelle Flugzeugindex von Nöten. Schließlich ist die Leistung eine bestimmte Strecke mit einem Oldtimer zu erfliegen viel höher ein zu schätzen als mit einem modernen Hochleistungssegler. Nach der äußerst erfolgreichen, letztjährigen Saison ging es heuer leider deutlich abwärts. Das Wetter in der heurigen Saison machte uns deutlich zu schaffen. Oft waren die Wetterbedingungen für viele und ausgedehnte Flüge einfach nicht vorhanden. Auch blieben unsere beiden Flugwochen in diesem Jahr aufgrund dessen deutlich hinter den Erwartungen in Punkto Streckenflug. Nichts desto trotz gab es doch den ein oder anderen guten Flug. Den



Begegnung in der Luft

weitesten Flug absolvierte heuer Ingo Zahn mit 325 km. Einen leichten Dämpfer mussten wir auch bei den Teilnehmerzahlen hinnehmen. So nahmen heuer 7 unserer Piloten am Wettbewerb teil, einer weniger als im vergangenen Jahr. Insgesamt erfliegen wir heuer eine Strecke von 5.119 km was einer Verschlechterung von etwa 6.900 km gegenüber dem Vorjahr entspricht. Mit dieser Leistung konnten wir nur den 10. Platz in der Niederbayernwertung erreichen. Allgemein konnte man erkennen, dass viele Vereine Probleme mit dem heurigen Wetter hatten. So konnten nur 5 Vereine ihr Vorjahresergebnis verbessern.

dem heurigen Wetter hatten. So konnten nur 5 Vereine ihr Vorjahresergebnis verbessern.

Leider ging auch die Gesamtteilnehmerzahl etwas zurück. So nahmen heuer insgesamt 144 Piloten im Gegensatz zu 165 letztes Jahr teil. Insgesamt konnten alle Vereine gemeinsam eine Strecke von 201.681 km erfliegen, was ein spürbares Minus von fast 42.000 km gegenüber dem Vorjahr darstellt. Sieger des Wettbewerbs wurde übrigens der LSV Straubing, vor dem FC Moosburg und dem LSV Albatros aus Gammelsdorf. Nach dieser etwas enttäuschenden Saison bleibt nun nur noch zu hoffen, dass das neue Jahr wieder bessere Witterungsbedingungen und wieder eine tolle Saison mit vielen langen und schönen Flüge bringt. Wen die restlichen Platzierungen und der genaue Jahres- und Punkteverlauf interessieren der kann diese Daten in unserer [Streckenflugrubrik](#) finden.

Text & Bilder: Christian Forster

Verwehtes Ziellanden

Wie schon seit einigen Jahren üblich, fand auch heuer wieder der Ziellandewettbewerb zwischen dem FC Kirchdorf/Inn und der Abteilung Luftsport des SV Wacker Burghausen am Flugplatz Kirchdorf am Inn statt. So fanden sich am Samstagmorgen, den 21. September, 14 Piloten bei schönem, aber auch windigem Wetter am Flugplatz für den Wettbewerb ein. Das Reglement war dasselbe wie auch im Vorjahr. Im ersten Durchgang musste eine 1 m breite Markierung getroffen werden um die volle Punktzahl von 100 zu erhalten. Für zu lange Landungen wurden pro 6 m 10 Punkte abgezogen, für zu kurze Landungen wurden pro 6 m 20 Punkte abgezogen. Während im 1. Durchgang der Aufsetzpunkt des Flugzeugs gewertet wurde, wurde im 2. Durchgang dann der Haltepunkte des Fliegers bewertet. Nach der 1. Wertungsrunde war auch noch alles offen, denn durch das windige Wetter waren Landungen mit hoher Punktzahl eher die Ausnahme. Auch im 2. Durchgang war das Spektrum an unterschiedlich guten Landungen sehr groß. Schließlich konnte Max Strohhammer vom FC Kirchdorf/Inn am Ende die meisten Punkte einheimsen und gewann somit das diesjährige Ziellanden. Der 2. Platz ging an Martin Röckl vom SV Wacker Burghausen und komplettiert wurde das Stockerl von Florian Joachimbauer (Burghausen) und Walter Wieser (Kirchdorf), die sich punktgleich den 3. Platz teilten. Schließlich fand die Veranstaltung dann mit der Siegerehrung und einer großen Grillfeier im vereinseigenen Wintergarten einen runden Abschluss.



Kurz vorm Punkten

Text & Bild: Christian Forster

Rückkehr ins Frankenland



Hersbruck von oben

Eigentlich wäre es ja in diesem Jahr turnusmäßig für die Luftsportgruppe in der traditionellen Sommerflugwoche nach Pfarrkirchen gegangen. Aufgrund von organisatorischen Schwierigkeiten wurde aber relativ kurzfristig entschieden doch wieder ein auswärtiges Fluglager zu veranstalten und somit die Zweijahresregel zu unterbrechen. Zu diesem Zweck fragten wir bei der LSG Hersbruck an, ob sie uns noch kurzfristig eine fliegerische Heimat für die erste Sommerferienwoche bieten könnten. Auf Grund der

mittlerweile über 10-jährigen Freundschaft zwischen den Vereinen, war dies kein Problem und so machte sich eine Gruppe von 9 Aktiven mit Sack und Pack auf den Weg nach Hersbruck. Wie üblich reisten die Segelflugzeuge in ihren Spezialanhängern auf der Straße an, während der Motorsegler direkt über den Luftweg überführt wurde. Bei unserer Ankunft wurden wir herzlich willkommen geheißen und die Wiedersehensfreude war groß. Schließlich ist es nun schon das dritte Mal, dass wir in Hersbruck eine Flugwoche verbringen. So konnten auch am ersten Abend alte Geschichten ausgetauscht werden, bevor es dann am Sonntag wieder mit der Winde in die Luft ging. Bei diesen ersten Überprüfungsstarts wird

das Augenmerk auf die besonderen örtlichen Begebenheiten gelegt und die Fähigkeiten für die uns eher untypische Startart aufgefrischt. Leider musste der Flugtag dann aufgrund von schlechtem Wetter etwas verfrüht abgebrochen werden und auch der darauffolgende Tag fiel buchstäblich ins Wasser. Auch der Dienstag und Mittwoch zeigten sich eher durchwachsen und waren im Gegensatz zu den Schulungsflügen unserer Schüler, die reichlich durchgeführt wurden, für den Streckenflug eher ungeeignet.



Auf Strecke im Frankenland

Erst zum Ende der Woche wurde das Wetter und die Thermik deutlich besser. Nun kamen auch die Streckenflieger noch auf ihre Kosten und konnten noch einige längere Flüge absolvieren. So blieb der Streckenflug zwar etwas hinter den Erwartungen, aber das lässt sich nun mal bei einem so wetterabhängigen Sport nie ganz vermeiden. Einen runden Abschluss fand dann die Flugwoche noch bei einem gemeinsamen Ausflug auf das Altstadtfest mit den Gastgebern. Zusammengefasst war es wieder eine gut organisierte und lustige Flugwoche, von der wir bestimmt in der Zukunft noch sprechen werden.

Erneuter Zuwachs für die Luftsportgruppe



*Robert Schmalholz mit Fluglehrer Florian Joachimbauer
Glück und Spaß!*

Erfreuliches gibt Zum zweiten Mal kann sich die Luftsportgruppe heuer über Zuwachs freuen. Mit Robert Schmalholz aus Haiming konnten wir erneut einen neuen Flugschüler für den Segelflugschein gewinnen. Robert begann seine Segelflugausbildung bereits 2008 bei uns, musste aufgrund des Studiums und berufsbedingten Umzug die Ausbildung unterbrechen. Nachdem es ihn nun wieder in seine alte Heimat verschlagen hat, nimmt er die Flugausbildung wieder begeistert auf. Wir wünschen dir dabei viel

Zuwachs für die Luftsportgruppe

Erfreuliches gibt es mal wieder aus dem Bereich der Pilotenausbildung zu vermelden. So konnten wir mit Amelie Tölg-Hanke aus Überackern eine neue Flugschülerin für den Segelflugschein gewinnen. Die 15-jährige Schülerin machte bereits im Sommer letzten Jahres im Rahmen des Burghauser Ferienprogramms ihre ersten Schnupperflüge und hat nun im neuen Jahr aktiv ihre Segelflugausbildung begonnen. Wir wünschen dir dabei viel Glück und Spaß!



Amelie Tölg-Hanke mit Fluglehrer Florian Joachimbauer

Start in die neue Saison



Bei sonnigem Wetter konnten wir letzten Sonntag, den 17 März, die diesjährige Segelflugsaison eröffnen. Dazu wurde unser doppelsitziges Schulungsflugzeug ASK-21 aus seinem Winterquartier per Anhänger zurück an den Flugplatz in Kirchdorf/Inn gebracht. Dort wurde sie von den Mitgliedern wieder aufgebaut und vor dem ersten Flug gründlich durchgecheckt. Anschließend standen die ersten Checkflüge mit Fluglehrer für die Piloten auf dem Programm. Diese werden immer zu Anfang der Saison durchgeführt, um zu sehen ob die fliegerischen

Start in die Segelflugsaison 2019
Fähigkeiten noch sitzen. Nachdem diese Checks problemlos bestanden waren, konnten auch die ersten Starts wieder solo durchgeführt werden. Nun freuen wir uns auf eine hoffentlich erfolgreiche und thermikreiche Saison!